

NEWSLETTER

Ausgabe 03 | März 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

in der dritten Ausgabe unseres Newsletters ist unser Schwerpunktthema die berufsbezogene Sprachförderung im Landesprojekt Wirtschaft integriert.

Erfahren Sie, wie wir die berufsbezogene Sprachförderung im Landesprojekt umsetzen und was sprachsensibles Unterrichten für uns bedeutet. Lernen Sie unsere Multiplikator/-innen für Sprache und Lehrkräfte kennen. Lesen Sie in weiteren Erfolgsgeschichten, wie unsere Teilnehmenden sprachliche Herausforderungen in der Ausbildung bewältigen. Ergänzend dazu nimmt Sie unser neuester Videoclip mit in den Projektalltag und die Umsetzung vor Ort.

Zudem gibt es Neuigkeiten zu den geplanten Startterminen für die BOplus in 2021. Trotz Lockdown und weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie sind im Januar und Februar bereits neun BOplus-Maßnahmen regulär gestartet - Dies zeigt, dass auch in diesen Zeiten der Bedarf an beruflicher Orientierung von Menschen mit Sprachförderbedarf hoch ist.

So setzen wir im Landesprojekt Wirtschaft integriert angesichts der Corona-Pandemie weiterhin unterstützend auf digitale Formate und führen unsere Präsenzangebote entsprechend der geltenden Abstands- und Hygieneregeln fort, damit unsere Teilnehmenden weiter von den Angeboten profitieren können. Interessierte können sich nach wie vor für eine Teilnahme an der Berufsorientierung, Einstiegsqualifizierung und Ausbildungsbegleitung anmelden.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr *Wirtschaft integriert*-Team

Berufsbezogene Sprachförderung

Deutschförderung im Landesprojekt *Wirtschaft integriert*

Sprache ist der Schlüssel zur Integration. Daher nimmt die Deutschförderung im Landesprojekt Wirtschaft integriert einen besonderen Stellenwert ein. Grundlage dafür ist der Deutschunterricht, den wir in Kleingruppen umsetzen. Doch nicht nur ausgebildete Deutschlehrkräfte sind für die berufsbezogene Sprachförderung zuständig, auch Fachlehrkräfte oder Ausbilder und Ausbilderinnen können einen wichtigen Beitrag zur Deutschförderung leisten. Daher verstehen wir die berufsbezogene Deutschförderung als eine Querschnittsaufgabe, die sprachliches und fachliches Lernen miteinander verschränkt.

Lesen Sie [hier](#) mehr dazu.

Engagierte Zusammenarbeit von Ort

Sprachliches und fachliches Lernen zusammen denken

Unsere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Sprache nehmen eine wichtige Funktion für die Umsetzung der berufsbezogenen Sprachförderung vor Ort ein. Sie qualifizieren und beraten unsere Lehrkräfte und unterstützen sie mit geeigneten Materialien und Hilfestellungen, um Ihnen die Grundlagen eines sprachsensiblen Fachunterrichts zu vermitteln. Dabei geht es nicht darum, dass die Fachlehrkräfte Sprachunterricht machen, sondern vielmehr darum, die Lernenden im Unterricht bedarfsorientiert und gezielt sprachlich zu unterstützen. Denn nur so kann der Verstehensprozess abgesichert werden, damit das fachliche Lernen nicht durch sprachliche Schwierigkeiten eingeschränkt wird.

Lesen Sie [hier](#) mehr dazu.

Neues Video zum Einblick in den Projektalltag

Einblicke in die Praxis der berufsbezogenen Sprachförderung

Der Großteil der zugewanderten Teilnehmenden hat zuvor einen Deutschkurs besucht und bewegt sich auf einem Sprachniveau von A2 bis B2. Der Wechsel in Ausbildung

bzw. in Betrieb und Berufsschule ist jedoch eine sehr große Umstellung.

Seitens der Ausbildungsstätten und Betriebe wird ein ausreichendes Sprachverständnis auf allen Ebenen vorausgesetzt. Gleichzeitig müssen sich die Teilnehmenden dem Lern- und Verständnistempo der neuen Gruppe anpassen, z. B. in der Berufsschule. Hier sind sie mit einem schnellen Lerntempo konfrontiert, Transferfähigkeit wird ebenso vorausgesetzt wie eigenständiges Arbeiten und Lernen und sprachliche Verständnisprobleme können oft nicht direkt gelöst werden. Eine weitere Herausforderung stellt das Schreiben im beruflichen Kontext dar. Wie wir unsere Teilnehmenden gezielt dabei unterstützen, diese Herausforderungen gut zu bewältigen, erfahren Sie in unserem neuesten Video:



Erfolgsgeschichten

Sprachliche Hürden in der Ausbildung überwinden

Lesen Sie in unseren Erfolgsgeschichten, wie unsere Teilnehmenden sprachliche Herausforderungen in der Ausbildung erfolgreich bewältigen.

„Hier bin ich genau richtig“

[Milica, Auszubildende zur Verkäuferin](#)

Mit Wirtschaft integriert von der Berufsorientierung bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss

[Abdul Karim, Stahl- und Betonbauer](#)

„Mit der Ausbildung habe ich ein großes Ziel erreicht“

[Imad, Auszubildender zum Koch](#)

Impressum: Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. | Emil-von-Behring-Straße 4 | 60439 Frankfurt am Main
E-Mail: qm@bwhw.de

Geschäftsführung: Joachim Disser, Kai Weber | Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. | Emil-von-Behring-Straße 4 | 60439 Frankfurt am Main | E-Mail: qm@bwhw.de

Redaktion: Carolin Stierle | E-Mail: wi@bwhw.de

Image Film Copyright © BWHW